

Kongress Netzwerk Forum Energie Medizin

**Heidelberg am 7. Mai 2004 in der Stadthalle, Kammermusiksaal
um 12.20 Uhr bis 13.00Uhr.**

Live is too short to be small
~Benjamin Disreali~
aus „Thought of Ira Brind“

Zusammenfassung:

Chronische Krankheiten können heute wirksam mit biophysikalischen energiereichen Methoden behandelt werden. Die Systeme ONDAMED und QUINT arbeiten mit spezifischen Signalen. Der Therapieerfolg hängt von der Spezifität, der Geometrie des elektromagnetischen Feldes, der Feldstärke, der Dauer und der Lokalisation der Signale ab. QUINT und ONDAMED ermöglichen als vektorisierte Verfahren bisher nie gekannte therapeutische Erfolge.

Schon mit Hilfe der Homoeopathie (ebenfalls ein biophysikalisches Verfahren) koennen in kuerzester Zeit Heilerfolge erzielt werden, welche mit konventionellen Therapieverfahren nicht annaeherd erreicht werden:

Ein Beispiel und ein Tip für die Hausapotheke:

Sprunggelenksverstauchung:

Wenn Sie sich den Fuß verstauchen, nehmen Sie Rhus Toxicodendron C30, 5 Globuli 3x täglich zusammen mit Arnica D200 . Das Hämatom und die Beschwerden werden in erstaunlich kurzer Zeit verschwinden. Bis zu mittelschweren Verletzungen haben wir hier ausreichende und schnelle Therapieerfolge.

Ist die Verletzung schwerer, zum Beispiel ein angerissenes Gelenkband oder gar eine Fraktur, kann das Programm 57 von ONDAMED (Knochenheilung) gigantisches leisten. ONDAMED arbeitet dabei mit einem speziellen Magnetfeld, welches die Gewebereparatur im Zeitraffer beschleunigt. Die Basis fuer diese schnellen Heilerfolge ist die Biophysik, mit welcher das Energiefeld der Verletzung spontan vergroessert wird.

In gleicher Weise arbeitet das QUINT System und bietet ueber spezielle Programme fuer Sportverletzung eine wirksame Alternative, wo sich ansonsten der Heilungsvorgang unnoetig in die Laenge ziehen wuerde.

Ein weitere Tip fuer die Hausapotheke:

Wenn Sie sich verbrennen, nehmen Sie 5 Globuli (Perlen) Cantharis C30.

Nehmen Sie sie ein und geben Sie 20 Perlen in ein Glas Wasser. Gut verrühren mit einem Plastiklöffel. Nehmen Sie dann alle 10-30 Sekunden einen kleinen Schluck. In 30 Minuten werden Sie schmerzfrei sein und außerdem keine Brandblasen bekommen. Das ist garantiert. Ich kenne keine andere Therapie, welche das kann.

Alle oben beschriebenen Heilimpulse (Homoeopathie, ONDAMED, QUINT) sind nicht nur den konventionellen Therapieansätzen überlegen, sondern sie sind auch in ihrer Intensität keineswegs stark sondern sehr schwache Impulse.

Dazu folgende Forschungsergebnisse von Adey:

Das Adey Fenster

W.R.Adey von der Universität Californien hat den Calcium Einstrom in die Gehirnzellen des Kaninchens untersucht.

Nur bei einem bestimmten schwachen Reiz und einer bestimmten Frequenz wird eine Resonanz an der Zellwand ausgelöst und führt zum Calcium-Einstrom.

Er hat nachgewiesen, daß schwache Impulse die Lebensenergie entfachen. Mittelstarke Impulse fördern die Lebenskraft und starke Impulse blockieren/zerstören die Lebensfunktionen. Wir werden später sehen, daß die Feldenergie häufig durch Zwischenlegen eines Kissens abgeschwächt werden muß (z.B. Therapie der Osteoporose mit dem ONDAMED Programm 58).

Bei Verbrennungen und Verstauchungen kennen wir – wie oben beschrieben - die geeigneten „schwachen“ Substanzen bzw. die „schwachen“ homeopathischen Frequenzen.

Wie können wir nun die geeigneten „schwachen“ Heil-Substanzen bzw. Heil-Frequenzen für jeden Patienten und Krankheitsfall finden?

Da häufig die notwendige Heil-Substanz nicht bekannt ist und nicht ohne weiteres gefunden werden kann, benötigen wir dazu Hilfen. Das können die Systeme ONDAMED und QUINT, und darüber möchte ich Ihnen heute referieren.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn mir ein neuer Patient gegenüber sitzt, muß ich die Frage beantworten: welche Ursache hat die Erkrankung?

Noch in den 60er Jahren schrieb der damalige Dean der Harvard Universität bei der Begrüßung der neuen Studenten die Zahl 16 an die Tafel und erklärte den verduzten Zuhörern: „dieses ist die Zahl chronischer Krankheiten, deren Ursache

wir heute heilen können. Alle anderen Erkrankungen bleiben uns ein Rätsel, und vielleicht gelingt es dem einen oder anderen von Ihnen während seines medizinischen Lebens, eines dieser Rätsel zu lösen.

Wir alle wissen: es ist außerordentlich schwierig, die Frage der Ursache einer chronischen Erkrankung zu beantworten. Ist es überhaupt möglich? Nach 30 Jahren meiner ärztlichen Tätigkeit kann ich sagen: Ohne den Einsatz der Biophysik und ohne den Einsatz der Funktionellen Medizin – den meisten Menschen als „Alternativmedizin“ bekannt – wird es meist nicht möglich sein.

ONDAMED und QUINT können dabei – jedes auf seine Weise – sehr nützlich sein.

Ich möchte Ihnen heute zeigen, daß wir unsere Schwierigkeiten bei der Suche nach der Ursache einer Erkrankung sehr viel leichter durch den kombinierten Einsatz verschiedener Methoden in den Griff bekommen können.

Auch QUINT und ONDAMED lassen noch genug Fragen offen, doch kann man mit diesen Kenntnissen tatsächlich eine Menge, Menge Gutes tun.

Noch etwas für unsere Motivation:

Wenn ich mit meinem Neffen am Computer sitze, dann merke ich deutlich, daß sich die Welt verändert. Es entstehen weltweit neue Menschengruppen die durch ihre Fähigkeiten an den Rechnern eindeutig den anderen Menschen überlegen sind. Mir ist bewußt geworden, daß sich unsere Weltgemeinschaft dramatisch verändert. Die eigene Identität innerhalb bestimmter Landesgrenzen wird zunehmend ersetzt durch eine globale Vernetzung. Die Zugehörigkeit zu Menschengruppen, welche Zugang zu dieser Vernetzung haben, bringt Vorsprung, Erfolg und - Macht. Bleibt man ausgeschlossen, entstehen gewaltige Abhängigkeiten und Frustrationen.

Allein die Kenntnis von der Existenz einer neuen Methode gibt schon einen unglaublichen Vorteil – so auch in der modernen Medizin, der Biophysikalischen Medizin.

Oft ist nur ein geringer Zeitaufwand für das Training notwendig. Es lohnt sich, dafür etwas Zeit zu investieren. Nie gekannter medizinischer Erfolg in der Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen ist heute möglich geworden.

Vor ca. 100 Jahren hat mit der Entdeckung der Röntgenstrahlen das Zeitalter der Physik in der Medizin begonnen. Eine weitere elektromagnetische Methode, welche zuvor von Experten für unmöglich gehalten wurde, ist seit ca. 1970 Teil unseres medizinischen Alltags: das Magnet-Resonance-Verfahren (MRI).

Jerry I. Jacobson benutzte erstmals 1979 sehr schwache elektromagnetische Felder (10 pico Tesla) für die Behandlung zahlreicher Erkrankungen inklusive Krebs.

Jacobson`s Resonance basiert auf der Einstein`schen „Algebraischen Feld-Theorie“ und verbindet die Elektrizität, den Magnetismus und die Schwerkraft.

Seit etwa 30 Jahren werden in Deutschland neue biophysikalische Therapieverfahren wie BIORESONANZ, QUINT System und schließlich das ONDAMED System entwickelt und erfolgreich eingesetzt.

Die konsequent wachsende Erkenntnis , daß Krankheitszustände ohne zusätzliche Energiezufuhr nur schwer oder gar nicht zu beeinflussen sind, hat eine neue Entwicklung auf diesem Gebiet eingeleitet. Die Energiezufuhr kann in Form elektromagnetischer Wellen geschehen. Die Physik hat die essentielle Bedeutung des elektromagnetischen Feldes für das menschliche Leben erkannt (Becker/Selden) und unter anderem Burr an der Yale Universität. Man hatte auch erkannt, daß die Formel : Elektrizität plus Magnetismus der alleinigen Bioresonanztherapie klar überlegen ist (Ludwig, Karz , Binder). Folglich wurden verschiedene Therapiegeräte mit Magnetfeldanteil konstruiert.

Der Elektromagnetismus – als Lebensprinzip – wird in besonderer Weise vom ONDAMED System therapeutisch umgesetzt (Binder). Patienten bzw. kranke Gewebe oder kranke Organe können durch gezielte Einzelfrequenzen in ganz besonderer Weise angesprochen und beeinflußt werden (Binder). Man kann damit die gestörten Zonen (Krankheitszonen) des Körpers entdecken, und mit spezifischen Einzelfrequenzen wirksam therapieren (Binder, Nogier).

Die Anwendung der Physik, insbesondere des Bioelektromagnetismus als medizinisches Therapiemittel hat sich in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts entwickelt und stellt sich mittlerweile dar als die Medizin des 21. Jahrhunderts. Ständig wachsende theoretische, experimentelle und klinische Kenntnisse sind bereits weltweit in ca. zehntausend diskutierten Veröffentlichungen, unter anderem auch in Rußland und Indien erschienen.

Darüberhinaus hat die Welt der Physik ein völlig neues Verständnis für die seit 250 Jahren praktizierte Homöopathie gebracht.

Die Kinesiologie, ein therapeutischer Gigant, arbeitet mit Energiefeldern. Unter anderem hat Callahan mit seiner Thought Field Therapy , TFT, bewiesen, daß das Arbeiten mit Energiefeldern den jahrelangen fruchtlosen konventionellen psychotherapeutischen Bemühungen weit überlegen ist.

Max Planck: „Wenn neue Erkenntnisse gewonnen werden, ist es nicht etwa so, daß alle davon überzeugt werden, sondern diejenigen, die sie nicht begreifen, sterben aus!“

In den 30 Jahren meiner praktischen ärztlichen Tätigkeit habe ich gelernt, daß die Biophysik (Homöopathie, Bioresonanz, Quint System und das Ondamed System) zum Heilen von Krankheiten unentbehrlich sind. Die Kinesiologie kann alle diese Verfahren wertvoll unterstützen. Schwerpunkt in meiner Praxis sind heute zwei Verfahren, das ONDAMED System und das QUINT System. Ich moechte dazu beitragen, daß mehr Menschen und vor allem Kollegen Kenntnisse von diesen wirksamen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten bekommen.

Das Feld der Theorie der Wirkungsweise biophysikalischer Methoden möchte ich den Experten überlassen, wie Popp, Ludwig, Köhler usw. Unser Motto, um diagnostisch und therapeutisch zum Ziel zu kommen, heißt:

Netzwerk oder Vernetztes Denken

Welche Untersuchungsdaten koennen wir bei einer 57 jaehrigen Patientin mit idiopathischer biliärer Leberzirrhose und Aszites sammeln?

Labor:

- Lipase 668 U/l (bis 60)**
- Amylase 238 U/l (bis 100)**
- AP 375 U/l (bis 104)**
- Gamma GT 170 ,**
- GOT 63, GPT 45.**

Akupunkturmessung nach Schimmel:

- Leberzirrhose (akut und chronisch)**
- Milz (chronisch)**
- Dickdarm (chronisch)**
- Milch-Intoleranz.**

Nosoden-Testungen von Stauften:

- Aerobacter/Coli, Atrazin, Leberzirrhose, Salmonella TP, Scarlatinum, Toxoplasmose.**
 - Morbillinum, Hepatitis, Rubeolae, Konjunktivitis.**
- Die ersten drei sind Schlüsselnosoden (Schimmel)**

ONDAMED:

Frequenzen

- rechte Frequenz 3.866,1 Hertz (Milz/Pankreas)**

- linke Frequenz 7,512,0 Hertz (Magen/MilzP)

Störfelder

- Linkes Ohr, gesamter Abdomenbereich, Blase, unterhalb beider Schulterblätter, Nieren bds.

Mikroorganismen

- Helicobacter, Mycobacterium Phlei

Programme

- Nr. 78 Leber/Galle, Nr.63 Chakra 3, Nr. 33 Psychovegetativ

Neural-Therapie

- Neuraltherapie-Punkt: Blasenbereich Mitte Unterbauch.

Neural-Kinesiologie (Klinghardt)

Toxoplasmose öffnet die Regulation.

Bei Gewichtung aller dieser Daten muß eine Infektion im Milz/Pankreas/Leberbereich mit verschiedenen Erregern vorliegen. Die einzelnen Systeme zeigen unterschiedliche Ergebnisse und Erreger an. Zwar öffnet Toxoplasmose die Regulation, doch benötigen wir vor dem Einstieg in die Therapie noch einige weitere Untersuchungsbefunde.

QUINT System:

- Electroakupunktur: Führend sind die Leber, die Dysbiose und Bakterien.
- Splitting der Bakterien: Staphylokokken und Clostridium tertium.
- Homöopathie: Lycopodium D200, Ammonium carbonicum D400
- Führender Nosodenvektor ist der Bakterienvektor, auf Position 6 des Fünf-Elementen-Systems (Dünndarm/Herz).

Insgesamt können wir mit dem QUINT System zur Zeit Nosodenvektoren messen:

**Reaktionsblockaden-Vektor,
Nahrungsmittelvektor ,
Pilzvektor,
Schwermetallvektor,
Radnuc-Vektor,**

**Bakterienvektor,
Strahlungsvektor,
Parasitenvektor,
Hormone-Neurotransmitter,
Bakterien-Miasma,
Organvektor**

Gesamtvektor: Dickdarm/Lunge

Organvektor: Nebennierenmark

Hochpotenzvektor: Kalium (Verhärtung), Titan, Tantal.

Analytische Kinesiologie:

Zuerst Alarmpunkte testen, dann die Modi

Die Fingermodi sind (Beardel, Keading)

Zeigefinger/Daumen=strukturell (innere Strukturveränderungen z.B. Narbe, Bruch usw.)

Mittelfinger/Daumen=funktionell (Toxine, Nahrungsmittel, ein zu viel von etwas, Hormone)

Ringfinger/Daumen=emotional

Kleinfinger/Daumen=energetisch (Geopathie, Strahlen usw.)

Ergebnis der Analytischen Kinesiologie:

Milz/Pankreas funktionelle Störung

Leber funktionelle Störung

Arsen(Schwermetall)

Gardnerella vaginalis

Haemophilus influenzae Serotyp B

Die Therapie könnte folgendermaßen aussehen:

Therapie mit den ausgetesteten QUINT Rezepten

Nosoden-Vektor-Rezepte Stufen Pharma

Vektor-Rezepte QUINT

Hochpotenzvektor QUINT

Neuraltherapie

Bioresonanz

Homöopathie

oder

ONDAMED

Doch weshalb ONDAMED? Es gibt mehrere Gründe:

- **ONDAMED zeigt mir, an welcher Stelle des Koerpers die Therapie beginnen muss. Mit anderen Worten: ONDAMED zeigt mir die Hauptblockade, welche fuer die gesamte energetische Stoerung und den blockierten Heilungsvorgang verantwortlich ist. Diese Moeglichkeit hat es zuvor noch nie gegeben. Dabei ist die Kenntnis der Hauptblockade Voraussetzung fuer die Loesung der Energieblockade. Die Energieblockade verhindert, dass der Patient sich selbst ausheilen kann. Koennte er sie selbst loesen, kaeme es zur Spontanheilung bzw. Remission.**
- **Die Methode ist einfach und effektiv. Sie ist schnell zu erlenen.**
- **Keine Austestung über Akupunkturpunkte erforderlich.**
- **Zuführung von spezifischer Energie und Aktivierung des Reparaturfeldes im erkrankten Gewebe.**

Selbst gezielte Akupunkturmessungen von Medikamenten reichen deshalb oft nicht aus, weil das Energiefeld des kranken Organes zusammengebrochen ist. Wie kann man das Energiefeld wieder aufbauen? Dazu benötigen wir die Biophysik. Systeme, welche eine spezifische Energie zuführen, können den Organismus spezifisch ansprechen und zum Beispiel die blockierenden Störfelder aufdecken (ONDAMED). Die benötigte Energie-Frequenz ist nämlich für jeden Patienten – für jedes Organ - unterschiedlich und keinesfalls gleich. Es hat sich über Jahrzehnte herausgestellt, daß man krankes Gewebe ganz individuell ansprechen muß. Der Schlüssel dazu ist das elektromagnetische Energiefeld (der sogenannte Verletzungsstrom) des kranken Organes. Die Physik hat erkannt, daß die Grundlage des Lebens das elektromagnetische Energiefeld ist. Dieses Energiefeld kann man entsprechend durch Induktion beeinflussen. Das MIP (Massachusetts Institute of Physics), das wohl bedeutendste Physikinstitut in den Vereinigten Staaten, veröffentlichte 1996 eine Forschungsarbeit über die elektromagnetische Abstrahlung von Organen. Jedes Organ hat eine ganz spezifische EM Abstrahlung. Folglich resoniert das Organ auch nur mit ganz bestimmten Frequenzen. Therapiesysteme wie das QUINT System und das ONDAMED System können das. Beide zählen meines Erachtens heute zu den bedeutenden Erfindungen im Bereich der Biophysikalischen Medizin.

Beide Systeme arbeiten jedoch mit unterschiedlichem Ansatz: Das QUINT System produziert die spezifischen Resonanzfrequenzen mit gezielt ausgetesteten Signalen von Vektorrezepten in Kombination mit „unspezifischen“ Schuhmannwellen als Energieträger. Schuhmann Wellen sind elektromagnetische Resonanzwellen von etwa 7.8 Hz welche sich zwischen der Erdoberfläche und der Ionosphäre befinden und für alle Menschen und Lebewesen zwar lebensnotwendig sind aber nicht spezifisch sind.

Quint benutzt für die ausgetesteten Rezeptursignale als Dauertherapie

eine programmierbare Therapie-Box. Sie überträgt die spezifischen Vektor-Signale als elektromagnetische Wellen (ca. 1 Megahertz). Eine sehr wirksame aber auch sehr aufwendige Methode, die sehr viel Können erfordert. Es lohnt sich diese zu lernen.

Der Vorteil des ONDAMED Systems ist seine genial einfach zu handhabende Methodik.

Die Kombination von spezifischer Frequenz und dem Pulsreflex ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Diagnostik und Behandlung. Der Patient reagiert ueber seinen Puls direct auf die optimale Therapiefrequenz und weist damit dem Therapeuten den Weg.

ONDAMED bedeutet „Medizinische Welle“. Es ist eine Induktions-Therapie und baut das elektromagnetische Feld von erkranktem Gewebe wieder auf. Es harmonisiert unser EM Feld. Das geschieht durch spezifische Frequenzen, welche auf funktionell gestörte Areale des Körpers abgestrahlt werden. Ondamed findet das blockierte Gewebe, das heißt, das Areal des Körpers, welches behandelt werden muß und es findet die dazu erforderlichen spezifischen Induktionswellen mit Hilfe eines einfachen Pulstestes .

Die Frequenzen liegen zwischen 0.1 und 32.000 Hertz und 0,5 bis 60 milli-Tesla.

Sie sind harmonisch in 18 Oktaven zueinander geordnet wie die Tonskala. Zugleich entsprechen sie auch der Farbskala von Rot bis Purpur.

Es arbeitet mit gepulsten Wellen. Dadurch kann man eine relative höhere Em Induktion erreichen, und das Gewebe kann nachschwingen bzw. reagieren. Schwingung des Gewebes, Oszillieren zwischen Yin und Yang, bededeutet: Leben, bessere Atmung, Giftausleitung, Entsäuerung. Starre ist bekanntlich die Gärung und mit dem Leben nicht vereinbar.

Im niederfrequenten Bereich haben die gepulsten Wellen einen großen Vorteil, weil sonst praktisch keine Induktion stattfinden würde. Gleichzeitig bringen sie dadurch einen Teil der hochfrequenten Wellen (Oberschwingungen) mit hinein. Die gepulste Welle hat die meisten Oberschwingungen. Die Sinuswelle hat keine Oberschwingungen. Je mehr sich die Welle von der Sinuswelle entfernt, je steiler der Anstieg, desto höher die Oberwellen.

Die Farbe ist die Sinneswahrnehmung einer bestimmten Frequenz in der 43.- 44.Oktave. Selbstverständlich haben auch niedere Frequenzen ihre Beziehung zur Farbe, sind aber im nicht sichtbaren Bereich.

Die Wirksamkeit der Farbe kann durch die Frequenzverwandschaft überall Vorhanden sein.

Dazu hier einige faszinierende Forschungsergebnisse: LeDoux stellt 1989 die Hypothese auf, daß psychische Störungen zu irreversiblen Störungen in der Hirnregion der Amygdala führen. Er stellte sich das Gedächtnis als Engramm vor, was sich nur auf bestimmte Hirnstrukturen bezieht. Pribram

(1962, 1969) ersetzte jedoch dieses Modell durch ein holographisches Modell. Er meint, daß das Gehirn ausgedehnte Interferenzmuster bildet, wenn wir uns an etwas erinnern oder zum Beispiel Musik hören (in F.P.Gallo, 1999, S.33).

Lebensvorgänge scheinen an der Basis etwas mit Frequenzmustern und Interferenzmustern zu tun zu haben.

Forschungen von Becker (1990) und Becker und Selden (1985) ergaben, daß bei Knochenbrüchen an der Bruchstelle ein Verletzungsstrom auftritt. Dieser bewirkt eine Umwandlung des Knochenmarkes in foetales Gewebe und damit wiederum in einen Knochen.

ONDAMED hat sich in der Behandlung der Osteoporose als sehr wirksam erwiesen (Kessler et.al.)

Weitere bedeutende Hinweise für die biologisch-elektrische Lebensbasis brachten die Forschungen von Marsh und Beams (1952). Sie stellten bei Plattwürmern eine Polarität von Kopf und Schwanz fest. Veränderte man diese Polarität, bildete sich dort ein Kopf, wo zuvor ein Schwanz war. Louis Langman untersuchte über 123 Frauen mit Gebärmutterhalskrebs und fand, daß diese in 96% eine negative Gleichstromladung des Gebärmutterhalses hatten. Gesunde Frauen hatten jedoch zu 95 % eine positive Ladung. Den Hinweis, daß Bösartigkeit des Gewebes elektrisch behandelbar ist, erbrachte schon Rife in den 30er Jahren und wurde leider durch Intrigen und Machtspiele vernichtet (Lynes, 1987).

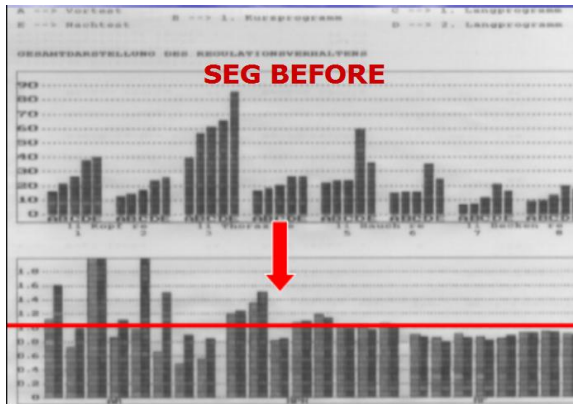
Ein weiteres hochinteressantes Beispiel für die Hypothese, daß das elektrodynamische Feld - die Matrix - die "Form" des Körpers bildet, erbrachten Becker und Selden (1985). Sie fanden heraus, daß der Frosch im Gegensatz zum Salamander ein amputiertes Bein nicht nachwachsen lassen konnte. Als sie allerdings beim Frosch ein negatives elektrisches Feld am Amputationsstumpf erzeugten, wie es der Salamander selbst kann, dann wächst auch beim Frosch ein Bein nach.

Burr (1972) begann daraufhin an der Yale Universität elektrische Ströme um alle möglichen Lebensformen, Bäume, Pilze, Menschen u.a. zu messen und nannte diese L-Felder oder "Life Fields". Er fand heraus, daß sich diese Felder mit den Mondzyklen, dem Sonnenlicht, der Dunkelheit und magnetischen Stürmen veränderten. Moderne Instrumente haben heute die Existenz der steuernden L-Felder nachgewiesen (in F.P.Gallo, 1999) Welchen enormen heilenden Einfluß auf menschliches krankes Gewebe modulierte Frequenzmuster und elektromagnetische Frequenzen (ONDAMED) haben, haben Fulford und Löprich et al. 2002 zum ersten Male mit der Thermographie nachgewiesen.

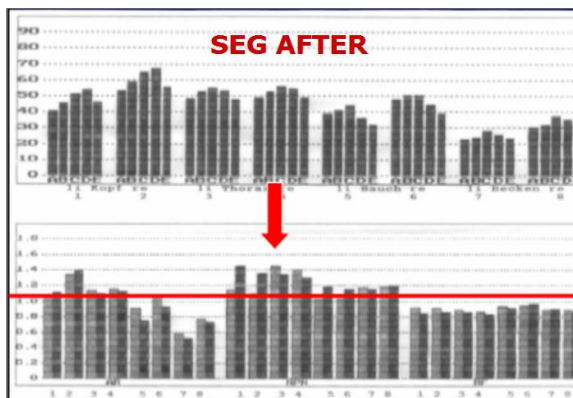
Die mit ONDAMED erzielte augenblickliche Verbesserung des

Regulationsverhaltens funktions-blockierter Organe wurde mit Hilfe der Computerisierten Segmentelektrographie nachgewiesen (Kessler et al., 2002).

Computer SEG einer Patientin vor der ONDAMED Therapie



Computer SEG der gleichen Patientin nach der ONDAMED Therapie



Die Bedeutung, ein neues Energiefeld aufzubauen möchte ich anhand der Osteoporose (Knochenschwund) aufzeigen. Wir können heute die Osteoporose wirksam behandeln!

Osteoporose:

Eine 90 jährige Patientin wurde von ihrem Korsett zusammengehalten. Sie war nicht gehfähig und wurde unter starken Schmerzen von ihren Angehörigen zur Behandlung gebracht. Innerhalb von 10 Tagen waren die Schmerzen dramatisch zurückgegangen. Nach 14 Tagen wurde sie an Krücken gehfähig.

**Selbst wenn ONDAMED nur für die Osteoporose eingesetzt würde, hätte dieses System schon seine Berechtigung.
Für diese Behandlung existieren vorgegebene Frequenzen, welche für jede Körperhälfte individuell benutzt werden:**

Die Frequenzen für die Osteoporose sind:

~Rechte Frequenz: Frequenzen laufen von 8 Hertz bis 101,59 Hertz

~Linke Frequenz: 450,14 Hertz

Intensität: 8,0

~Zeitdauer der Behandlung wird individuell getestet mit dem Pulstest oder der Kinesiologie (meist 40-60 Minuten)

Man kann ONDAMED für eine Vielzahl von Erkrankungen einsetzen.

Zahnerkrankungen

Eine der besten Optionen, Beschwerden im Zahn-Kieferbereich zu behandeln, ist die ONDAMED Therapie. Ich habe zahlreiche Fälle zur Zufriedenheit des Patienten behandeln können, bei welchen sowohl Schmerzen und Gefügelockerung vorhanden waren, als auch und das Zubeißen unmöglich war.

Zunächst möchte ich kurz zeigen, welche Bedeutung die gefundenen Frequenzen für den therapeutischen Ablauf haben:

Diabetes mellitus:

72 jährige, adipöse Patientin mit Diabetes Typ 2 und LWS Beschwerden

Rechts: 3158,4 Hertz (Leber/Lunge)

Links: 383,56 Hertz (Leber)

Es ist auch von Bedeutung, von welcher Körperregion die Frequenzen abgegriffen werden:

Frequenzen am Beschwerdeort LWS abgegriffen:

Rechts: 6501,9 Hertz (Lunge)

Links: 12 274 Hertz (Leber)

Wie Sie sehen, bekommt man eindeutige Organ-bezogene Frequenzen, wenn man am Beschwerdeort abgreift. Das Abgreifen vom Hals/Nacken reicht auch aus, gibt aber oft Zwischenfrequenzen.

Bei eindeutiger Organzuordnung ist die Behandlung klar determiniert. Die erforderlichen Heilfrequenzen stehen jetzt zur Verfügung. Die gefundene Frequenz zeigt uns, welches Organ für das Krankheitsgeschehen maßgeblich verantwortlich ist. Damit besteht die Möglichkeit, zusätzliche Medikamente oder

Homöopathika für dieses Organ zu verabreichen. Es gibt jedoch erfolgreiche Therapeuten, die eine zusätzliche Medikamentengabe bei Anwendung von ONDAMED für nicht erforderlich halten (Karz).

Irisdiagnose:

**Lakunen/Schwächezeichen im Pleurabereich.
Topolabile Rostbraunpigmente als Zeichen der
Stoffwechselvergiftung/Übersäuerung**

VRT Medikamentenmessung:

**Ranunculus OPLX, Hepar sulfuris D12, Calcium
Fluoratum OPLX, Quassia Spl.**

Die Medikamente beziehen sich auf die chronische Lungenentzündung, die Leber und die rheumatischen Beschwerden im LWS Bereich.

Eine Domaine von ONDAMED ist die Auffindung ganz gezielter Punkte, welche dann neuraltherapeutisch therapiert werden können. Man findet dabei zunächst die Störfelder mittels Frequenz und Pulsreflex. Unter den gefundenen Arealen differenziert man wiederum mittels Pulsreflex, über welchem Punkt sich der Puls maximal verändert. Danach läßt sich kinesiologisch austesten, ob der gefundene Punkt als optimal für die Neuraltherapie anzusehen ist oder nicht. Bei „Nein“ werden alle anderen gefundenen Störfelder abgefragt. Auch die „Neuraltherapie“ ohne Neuraltherapeutikum, also nur mit Ondamed kann außerordentlich erfolgreich sein:

Gehörtrauma:

Eine 36 jährige Amerikanerin mit Zustand nach Multitrauma nach Motorradunfall hatte einen Hörverlust im linken Ohr zurückbehalten. Nach Jahren wurde dann eine Narbe am Fußrücken mit einem ausgetesteten ONDAMED Programm behandelt. Die Narbe öffnete sich einen Tag später unter Absonderung schwärzlicher Körnchen und das Ohr 'öffnete' sich. Seitdem kann sie mit dem linken Ohr wieder telefonieren.

ONDAMED geht von der physikalischen Tatsache aus, daß die Materie unseres Körpers ein einziges elektromagnetisches Energiefeld ist, und induziert mit bestimmten, gezielten Frequenzen eine Resonanz und „Reorganisation“ des Organes und des Energiesystems „Körper“.

Calcaneusfraktur:

Ein junger Feuerwehrmann war seit 3 Monaten arbeitsunfähig, weil er sich

eine Fraktur der Ferse zugezogen hatte, als er von einer Feuerwehrleiter sprang. Die Ferse – als isolierter Knochen - wird bekanntlich schlecht blutversorgt. Eine Fraktur ist deshalb immer problematisch. Nach der zweiten Behandlung mit dem Knochenheilungsprogramm von ONDAMED wollte der Patient wieder zur Arbeit gehen.

Wirbelkörperfraktur nach Treppensturz:

Interessant ist, daß man zur Verringerung der Feldstärke ein Kissen zwischen die Elektrode und das Körperareal legen muß, um eine optimale Heilung zu erzielen. Das gilt für die Osteoporose wie auch für andere Knochenfrakturen wie zum Beispiel bei einem Patienten mit einer Lamina Fraktur der Wirbelkörper TH 6-8 nach Sturz auf einer Marmortreppe.

ONDAMED Therapie mit Frequenzen gegen Microorganismen: Fibromyalgisches Syndrom:

45 jähriger Amerikaner mit multiplen Muskelschmerzen und klinisch nachgewiesener Herpes 6 Infektion.

Da ONDAMED kein spezielles Herpes 6 Programm liefert, wurde nach Testung das Herpes 2 Programm zusammen mit Organprogrammen appliziert. Nach Tagen bildete und öffnete sich am Nacken ein großer Furunkel. Die rheumatischen Beschwerden waren deutlich besser. Die Biophysikalische Medizin fokussiert auf zwei generelle Probleme:

1. Der Patient soll auf eine Behandlung besser ansprechen, wo zuvor unbefriedigende Therapieergebnisse produziert wurden.
2. Die Regulationsgüte der Organe soll verbessert werden. Organe, welche nicht optimal regulieren bzw. „arbeiten“, rauben dem Körper damit so viel Energie, daß eine vorliegende Erkrankung nicht ausheilen kann.

Beide Situationen kann die Biophysikalische Medizin wirksam beeinflussen. Außerdem ist die Biophysik heute in der funktionellen Diagnostik ein wahrhaft einzigartiges Instrument in der Hand des Therapeuten.

Zum Beispiel

Depression mit Suizidversuchen und Therapieresistenz

70 jährige Patientin mit schwerster Depression und mehrfachen Suizidversuchen:

Erfolglose Medikamente bisher:

Tavor, Doliten, Agiopten, Insidon, Zypuxen, Quilonum, Aponal, Amitriptylin, Lorazepam, Trevilor, Maprotilin, Cipramil.

Rechte Frequenz: 2048.0 Hertz (Herz)

Linke Frequenz: 5160,6 Hertz (Kreislauf)

Störfelder: Hinterkopf und gesamter Unterbauch

Microorganismen:

214.3 Leptospira interrogans

103.3 Clonorchis sinensis

107.4 Fasciolopsis

211.2 Escherichia Coli

219.2 Shigella flexneri

Diese Diagnostik mit ONDAMED spricht für einen Autoimmunprozeß der Blutgefäße auf parasitärer und bakterieller Grundlage bei gleichzeitiger hormoneller Dysfunktion.

Dabei hilft uns der VRT Test (Elektroakupunktur nach Schimmel):

- Die Leber und der Darm sind parasitär und bakteriell befallen.
- Die Leptospirose scheint führend zu sein und scheint als Spirochäten-Erkrankung eine Beziehung zum Zentralnervensystem zu haben.

Das QUINT System grenzte das Autoimmungeschehen weiter ab: Führend war dort der Hypothalamus Autoimmun, der Gehörnerv und die Autoimmunstörung der Nebennieren.

Entsprechend findet ONDAMED auch das Haupt-Störfeld am Hinterkopf, wo der Hirnstamm lokalisiert ist.

Clonorchis sinensis (gehört zu den Trematoden und ist ein blutsaugender Leberegel, der in karpfenähnlichen Fischen lebt und damit von fischfressenden Lebewesen aufgenommen wird. Er lebt in den Gallenwegen und seltener im Pankreasgang)

E.Coli und die Shigellen verdeutlichen eine infektiöse Genese und die damit vom Darm ausgehende Leberbelastung.

Die Entwicklung dieser Erkrankung kann somit als Infektion mit multiplen Erregern gedeutet werden. Es scheint dabei zu Gefäßreaktionen im Sinne von Autoimmunreaktionen im Zentralnervensystem gekommen zu sein. Gleichzeitig sind die Gallenwege in ähnlicher Weise betroffen, so daß über

diese Verbindung zu den Gehirnhälften eine schwere Funktionsstörung resultiert.

**Bei weiterer Zuhilfenahme des QUINT System, kann man zusätzliche Informationen erhalten, welche sich sehr gut ergänzen:
Die Projektion des Gesamtvektors der Erkrankung im Sinne der Chinesischen Fünf-Elementenlehre zeigt auf 4 (Darm/Lunge).**

**Die Projektion des Organvektors zeigt auf die Schilddrüse (Kreislauf und Dreifacherwärmer bilden eine Einheit in der Chinesischen Medizin)
Eine vektorielle Hormontestung ergab: Störungen des DHEA und Pregnenolons.**

Das Nervensystem ist u.a. durch eine Autoimmunstörung des Hypothalamus und der Nebennieren betroffen. Es lag eine Arsenvergiftung vor (wie so häufig bei mikrobiellen oder parasitären Schleimhauterkrankungen)

Weitere Faktoren waren: Milchintoleranz, Amalgamtoxikose, Radionuclide Natrium 22.

Der Hochpotenzvektor waren die vier Elemente des Periodensystem: Terbium (zermahlt die intellektuelle Substanz und kreist beständig um ein und dasselbe), Hg (Drama des unerwünschten Kindes), Ruthenium (Frustration/Überforderung), Schwefel (Zweifel/Grübeln).

Die ONDAMED-Therapieprogramme waren :

**Nr. 6 Leber/Galle/Darm
Nr. 24 Psychoveg
Nr. 44 Theta-Wave
Nr. 64 Chakra 4
Nr. 62 Chakra 2
Nr. 95 Thymus Aktivierung
Nr.131Blockade Kopfbereich
Nr. 72 Entgiftung
Nr. 88 Hormonsteuerung
Nr. 15 Revital das Sonnengeflecht**

ONDAMED fand einen Punkt im Gallenbettbereich, welcher mit Lidocain neuraltherapeutisch behandelt wurde.

Zusatztherapien waren unter anderem:

☐Neporella-Algenpräparate, DMSA und Calzium EDTA zur

Schwermetallausleitung.

☐ die Herstellung einer Stuhl-Autovaccine
über das Labor Dr.Ernst in Leer.

☐ Homöopathika: Ignatia D1000 und Regenaplexe 1e, 23e, 25b, 35e.

Zusammenfassend kann ich feststellen, daß wir unterschiedliche diagnostische Ergebnisse mit den verschiedenen Systemen erhalten. Meist geben diese aber einen Sinn (siehe Schistosoma bei beg. Blasen Ca. durch ONDAMED Diagnostik). Bei chronischen Erkrankungen liegt meines Erachtens meist eine Vielzahl unterschiedlicher Faktoren vor, welche scheinbar nur in der Gesamtheit schaden.

Gehen wir einmal davon aus, daß wir in jedem Falle nur einen Teil des Geschehens meßtechnisch erfaßt haben, so sind doch die gefundenen Heilsignale sehr spezifisch. Und darauf kommt es an. Wir müssen, und wir können nicht alle Zusammenhänge erfassen, doch je spezifischer die Heilsignale in der Kombination mit der notwendigen elektromagnetischen Energiezufuhr gegeben werden, desto wunderbarer der Heilerfolg.

QUINT SYSTEM

Diese Methode findet die notwendigen spezifischen Therapiesignale durch das vektorisierte Austesten von Medikamenten an Akupunkturpunkten. Man bezieht sich dabei auf die Chinesische Fünf-Elementen-Lehre. Die Frequenzen von Spurenelementen, Homöopathika, Orthomolekularen, Aminosäuren, Pflanzen, Hormonen usw. werden hier mit Hilfe von Schuhmannwellen in den Körper elektromagnetisch „injiziert“.

Dazu eine kurze Einführung:

Quint bedeutet „5“ und entsprechend der Chinesischen Fünf-Elementenlehre.

Die TCM, (Traditionelle Chinesische Medizin) meint, daß der Energiefluß von einem Organ zum anderen gleichmäßig verteilt sein muß. Ein Ungleichgewicht bedeutet demnach eine Erkrankung oder eine Polarisation. Der Energiefluß zwischen den Organen und auch die Energiekontrolle zwischen den Organen wird durch das System der Fünf-Elemente geregelt. Sind die Fünf Elemente energetisch im Gleichgewicht, so ist der Patient gesund.

Die Organe, also die Organebene, sind in den Fünf Elementen vertreten. Energetische Therapien – wie Akupunktur, Bioresonanz usw. – setzen in dieser Ebene an.

Das QUINT System (Steiner) hat jedoch zusätzlich weitere 5 Ebenen erkannt, welche dem 6 dimensionalen Weltsystem von Burkhard Heim entsprechen. Zusätzlich zu den drei Ebenen vom Raum, und der vierten

Ebene „Zeit“, erkennt Heim die fünfte Ebene der Organisation und die sechste Ebene „was organisiert werden soll“.

Im Quint System kommen zusätzlich zur Organebene, die Bindegewebsebene, die Ebene des vegetativen Nervensystems, die Ebene der Muskelsteuerung bzw. der Selbstverwirklichung, die Wahrnehmungsebene und die Ebene der Psyche (Ego) hinzu. Diese Ebenen sind reproduzierbar testbar an bestimmten, neuen Akupunkturpunkten, den „Holopathiepunkten“. Interessant ist, daß nun bestimmte Arzneimittel, wie Pflanzen, Mineralien oder Edelsteinschwingungen immer nur eine ganz bestimmte Ebene ansprechen.

Dadurch kann man ganz spezifische Rezepte für jede erkrankte Ebene austesten. Ein Glaukompatient zum Beispiel wird Medikamente benötigen, welche auf die fünfte Ebene , die Wahrnehmungsebene wirken. Es liegen im Quint System über 700 fertige , umfassende Rezepturen aus Nosoden, Homöopathika, Orthomolekularen, Pflanzen, Aminosäuren, Edelsteinschwingungen usw. vor.

Bei einem Patienten mit beginnendem Blasenkarzinom, Herzrhythmusstörungen, chronischer Pneumonitis, Hautfissuren zwischen Zehen 5/4 und Verlust des Geruchssinnes z.B. wurde ein Gesamtvektor der 6 Ebenen auf der Position 2 ermittelt. Das bedeutet, das damit die notwendige Therapierichtung eindeutig determiniert ist.

Vektor auf 2 würde folgendes bedeuten:

- 1. Organebene: Das Leber/Gallensystem ist der Verursacher (Patient hatte vor 30 Jahren eine unklare Leberschwellung)
Anmerkung: Die Irisdiagnostik nach Deck zeigt eine Mischiris, welche für die Leber pathognomonisch ist.**
- 2. Bindegewebsebene: Das Blut muß behandelt werden**
- 3. Vegetativum: Das Sympathikus/Parasympathikus-Nervensystem muß behandelt werden.**
- 4. Muskelsteuerung/Selbstverwirklichung:
Kränkung**
- 5. Wahrnehmung: Der Geruchssinn muß behandelt werden**
- 6. Ego: Die Kränkung als tragende Persönlichkeitsstruktur**

Unser weiteres Vorgehen für den Gesamtvektor auf 2:

- 1. Austesten der vorgegebenen Homöopathika für die Leber/Galle: Lycopodium D 1200. Diese Substanz testet dann auch positiv gegen die**

vorhandenen Herzrhythmusstörungen, gegen die chronische Lungenentzündung und gegen die Blase!

2. Austesten der vorgegebenen ATK (Aminosäure/Trace Element/Komplexe) gegen den Gesamt-Vektor 2.

Der gefundene Komplex muß auch die anderen geklagten Beschwerden wie Blase, Herz, Lunge, Geruchsverlust usw. ausgleichen.

3. Austesten der vorgegebenen Homöopathischen Komplexe nach Steiner (HKS). Der gefundene Komplex muß ebenfalls Herz, Lunge, Blase ausgleichen.

ATK 08 (Symbioselenkung), ATK 16/1 (Parasitenausleitung), ATK 04 (Herde, freie Radikale, Autoimmunreaktionen), ATK 51 K (Kalium), ATK 55 Zn (Zink), ATK 61 (Blutfette), ATK 103 (Duodenitis), ATK 06 (Hautfissur Tee), ATK 13 (Arrhythmie), ATK 19 (Leber-Nierentee Ausleitung).

Es gibt weitere wichtige selbständige Vektoren, welche zur Behandlung notwendig sind, und welche ausgetestet wurden:

1. der Hochpotenzvektor. Er arbeitet auf allen 6 Ebenen aber beeinflußt insbesondere die Psyche. Hier werden die Elemente des Periodensystems in Hochpotenz ausgetestet. Die gefundenen Elemente müssen zum Gesamtvektor 2 passen.

In diesem Falle waren es Gallium, Zink und Cerium

2. Der Nosoden-Vektor der Reaktionsblockaden stand auf 2 (Leber/Galle) . Das gefundene Vektorrezept wirkt besonders auf die Psyche.

3. Der Nahrungsmittelvektor stand auf 4 (Lunge/Dickdarm)

4. Der Organvektor stand auf 4 (Lunge/Dickdarm)

(2,3 und 4 werden auch als Systemvektoren bezeichnet)

5. Der Bakterienvektor stand auf 6 (Herz)

6. Der Pilzvektor stand auf 6 (Herz)

7. Der Schwermetallvektor stand auf 6 (Herz)

8. Der Vektor der Radionuclide stand auf 4 (Lunge/Dickdarm)

9. Der Vektor Strahlungsbelastung stand auf 6 (Herz)

**Das therapeutische Vorgehen sah in diesem Falle folgendermaßen aus:
Programmierung der Quint Box mit 5 Programmen**

- 1. Programm E: VT Programm 900 zur ständigen Therapie über den Tag, um die Energiestufe zu bessern und dafür zu sorgen, daß andere Therapien wie Hochpotenzvektor, Nosodenvektor, Reaktionsblockadenvektor, Volle Vektortherapie usw. überhaupt zum Einsatz kommen können.**
- 2. Programm A: Patientenspezifische Rezepte .**
- 3. Programm B: Die Vektortherapie inklusive Areavektoren des Unterbewußtseins.**
- 4. Programm C: Hochpotenzvektor (Psyche)**
- 5. Programm D: Nosoden- und Systemvektoren.**

Ovarial-Karzinom:

Interessant ist auch die Austestung der hormonellen Störung bei einer 59 jährigen Patientin mit MMT, Ovarialkarzinom:

Es wurden gegen die Reaktionsblockaden die Hormone getestet und nur Progesteron glich den Hormonhaushalt aus, obwohl die Blut/ Speichelteste zu niedrige Östrogene anzeigten. Die Patientin erhielt u.a. Progesteron 500mg pro Tag anstatt der seit 10 Jahren verordneten Östrogentherapie, welche schließlich den Tumor mit verursacht hat. Sie bekam eine Remission.

Die Wirksamkeit der ONDAMED Therapie konnte eindrucksvoll sowohl klinisch subjektiv, als auch objektiv mit der Thermographie und der Segmentelektrographie dokumentiert werden (Fulford, Kessler et al.). Vor allem spielen die Frequenzen unter 10 Hertz eine bedeutende Rolle, da diese die Funktionen des Zentralnervensystems direkt beeinflussen können. Gehirnmuster arbeiten im niedrigen Frequenzbereich. Bezüglich der Auffindung der Störfelder des kranken Organismus forderte Paul Nogier bereits in den 60er Jahren, daß eine Heilung nur ablaufen kann, wenn man die verantwortlichen Störfelder erkennen und therapieren kann. Das Auffinden der Störfelder ermöglicht außerdem den gezielten Einsatz der Neuraltherapie in einer völlig neuen Dimension.

ONDAMED benutzt Frequenzen in einem mathematischen Raster wie bei den Tönen. Sie wiederholen sich in jeder Oktave. Mit anderen Worten: bei Verdoppelung der Frequenz erhöht sich die harmonische Frequenz der Oktave. Die Heilfrequenzen werden als elektromagnetische Welle gegeben.

Da die meisten Erkrankungen oder funktionellen Störungen immer auch im Gehirn verankert sind, wurden die Wellen der Gehirnmuster in die meisten Therapieprogramme mit eingearbeitet.

Es ist aus der täglichen Praxis bekannt und auch von Köhler Bereits erwähnt, daß der Therapieerfolg entscheidend u.a. vom Körperareal abhängt, an welchem eine Resonanz

hervorgerufen werden muß. Die Möglichkeit, über den Pulstest solche Areale mit ONDAMED zu finden, ist faszinierend und bringt auch Erfolge. Das konnte anhand von Fallbeobachtungen in den Vereinigten Staaten und auch in Deutschland eindeutig erkannt werden.

Trotzdem gibt es augenscheinlich auch andere systemische Wege, wie sie von Karz erarbeitet worden sind und erfolgreich eingesetzt werden:

z.B. eine Therapiesystematik, die man mittels Kinesiologie austestet, und die schrittweise den Stoffwechsel, Blockaden, Psyche usw. mit den ausgetesteten Frequenzen reguliert. Ein Therapiekonzept für ONDAMED sieht zum Beispiel folgendermaßen aus:

Was gehört zur Erstbehandlung?

**Geopathie Strahlenbehandlung
Narben Entstörung
Konstitutionsbehandlung
Quadrantenausgleich
Akutherdbehandlung
(Schmerzbehandlung)
Antistress-Programm**

Zweitbehandlung?

**Zungenbein-Kiefergelenks-Korrektur
Thymus-Behandlung
ZNS Aufbau
Hypophysenstörung
Geswitscht Programm (Energie fließt im Konzeptionsgefäß nach unten, physiologische Umkehr!)**

Drittbehandlung?

**Gewbspunkte
Nährstoffpunkte
Stoffwechselprogramm
Folgetherapie?:
Indikationsprogramm*
Herdtherapie
Diese Programme können noch unterteilt werden in
 Organ-Programm:
 Psychovegetatives Programm usw.**

Nach Abschluß der Behandlung testet man immer aus, ob wirklich genug für den Patienten getan worden ist, mit der Aussage:

„Die Gesamt-therapie ist für heute beendet!“

Wenn ja: „Eine zusätzliche Unterstützung ist von Vorteil!“ (Bach Blüten Essenz, Ampullen prägen für zu Haus usw.)

Wenn Nein: Mit dem Testen noch einmal von vorne anfangen.

Die Methode funktioniert!

Chronische Cardiopathie mit pektanginösen Beschwerden unklarer Genese:

Focustherapie an der Leber:

re. 789,61 Hertz (Leber/Lunge)

Der Patient leidet an einer Hyperbilirubinämie Gilbert`s disease oder Morbus Meulengracht und hat vor kurzer Zeit eine Pneumonitis durchgemacht.

links: 304, 43 Hertz (Niere).

Er leidet seit langem an einem Erythrasma und einem Nierenleiden mit Projektion auf das Innenohr.

Entsprechend testeten Xanthoxylon Infirmarius (Ohrenleiden), Infi Cantharis (Nieren), Vicordin Goldtropfen Pascoe, Strophanthin comp. Heel (Herz), Legalon (Leber).

Die Focustherapie hat sich als besonders wirksam erwiesen weil die passende Frequenz auch abhängig ist von der Lokalität, von wo man bei der Testung ausgeht. Es gibt also mehrere Wahrheiten. Normalerweise liegt ja der Applikator während der Frequenzfindung an der Halswirbelsäule. Bei Kenntnis des Focus (Kinesiologie oder Pulsreflex) ziehen wir jedoch die Focustherapie vor, und dann wird der Flächenapplikator an die betreffende Stelle gehalten. Es erfolgt dann die Therapie dieses Ortes mit den gefundenen spezifischen Frequenzen.

Seit Beginn der Elektroakupunktur nach Voll, EAV, konnte man klar feststellen, daß die Nosoden in der Lage waren, zu heilen. Der Aufwand jedoch, die passenden Nosoden herauszutesten, war beträchtlich. Deshalb begann man ja darüber nachzudenken, Heilsignale direkt vom Körper zum Körper zurückzuleiten. Das Mora Verfahren (Morell und Rasche) setzte das in die Tat um, und wir haben beachtliche Therapieerfolge damit erzielt (Sissi Karz mit der Bicom Bioresonanztherapie).

Schon bei Bicom hatte man den Nutzen magnetischer

Elektroden erkannt und verbesserte damit die Wirksamkeit der Therapien.

Die Vegaselect Therapie baute den magnetischen Teil weiter aus. Im Prinzip ging man davon aus, daß ein krankes, reaktionsträges Gewebe durch den kombinierten Einsatz von Elektrizität, Magnetismus und geordnete Schwingungsspektren (Edelsteine), energetisiert und harmonisiert werden könnte (Köhler).

Es gab zahlreiche Bemühungen, durch Farbtherapien nicht nur Photonen, also Energie zuzuführen (Multicom), sondern auch durch Bestimmung der individuellen Farbtherapie eine optimale Behandlung innerhalb der Fünf-Elementenlehre zu erzielen (Köhler).

Wie schon vorher gesagt haben sich zwei moderne Verfahren meines Erachtens in besonderer Weise entwickelt und sind für die Behandlung von Erkrankungen optimal:

das

Ondamed System und das Quint System.

Das Quint System bezieht sich auf die Chinesische Fünf-Elementenlehre. Wir wissen, daß eine Behandlung eines Akupunkturpunktes eine Gesundung des zugehörigen Organes bewirken kann. Das haben vor allem Voll und Schimmel, sowie zahlreiche EAV Ärzte über Jahrzehnte bewiesen. Dabei gibt es zwei Probleme: Erstens, wir müssen exakt die notwendige „Heils substanz“ für den Akupunkturpunkt herausfinden. Zweitens wissen wir, daß jede Beeinflussung eines Akupunkturpunktes das gesamte Gefüge der anderen Punkte und Organe durcheinanderbringt. Es sind eben alle Organe bzw. Körperfunktionen miteinander vernetzt.

Zurück zu unserem Patienten mit den Herzbeschwerden und der Leberstörung:

Das Quint System arbeitet mit den entsprechenden Vektoren, alle Organe und Funktionen optimal ins Gleichgewicht setzen. Es bezieht die Vektoren für die Psyche mit ein und behandelt damit immer auch das Zentralnervensystem mit. Meist ist die Erkrankung im Nervensystem „verankert“.

Das ONDAMED System erzielt das Gleichgewicht durch das ganz spezielle Ansprechen bestimmter Punkte und Körperzonen sowie durch bewährte (Hulda Clark) Frequenzen gegen Mikroorganismen; hier Trypanosomen und Bacillus anthracis. Die Diagnostik mit dem ONDAMED System dauerte etwa 5 Minuten. Das Vorgehen mit dem QUINT System sieht für unseren Krankheitsfall folgendermaßen aus:

Im Prinzip kann man die Testungen auf dreierlei Art durchführen:

1. Alle Faktoren gegeneinander messen: Wir nennen das die Quint-Olympiade. Der führende Faktor hält dann gegen alle anderen. Man erhält dabei sehr viele Einzelfaktoren. Jeder Einzelfaktor hat sein eigenes Schwingungsspektrum. Man erhält demnach bei der Vielzahl der Faktoren ein riesiges Wellengemisch. Dadurch ist natürlich durch die vielen Interferenzen das Therapiesignal entsprechend schwach.

2. Das Trennen:

Man bestimmt die führenden Organe 1,2,3

Man bestimmt die führenden Umweltfaktoren 1,2,3 (Viren, Bakterien, Pilze, Dysbiose)

Man bestimmt die führende Reaktionsblockade.

Was ist dann gesamt-führend?

Damit erhält man nur die wichtigsten Daten, und das Therapiesignal ist entsprechend gezielter.

In unserem Falle: Gesamt führend waren:

Arteriosklerose

Reaktionsblockade BLI der Augen

PA Herz

3. Man bestimmt dann die Nosodenvektoren. Es ist

dabei uninteressant, welcher einzelner

Erreger oder welche Substanz

verantwortlich ist. Der Nosodenvektor

berücksichtigt die Tatsache, daß auch normalerweise völlig

harmlose Substanzen oder Mikroorganismen erst in der Venetzung

oder Kombination mit anderen Substanzen hoch-giftig werden

können.

Gemessen wird in einer Hierarchie: z.B. zuerst Pilze,

Strahlung, Radionuclide, Nahrungsmittel,

Parasiten, Bakterien, Reaktionsblockaden

und Organvektoren. Der gefundene

Vektor kann dann zum Beispiel

bei 1/6

liegen Herz/Kreislauf/Dreifacherwärmer/Dünndarm)

bei 2 (Leber/Galle)

bei 3 (Niere/Blase)

bei 4 (Lunge/Dickdarm)

bei 5 (Pankreas/Magen)

Der Strahlungsvektor liegt übrigens meist

bei 4 oder 6 (Lunge oder Herz).

Der Bakterienvektor 1/6 im Falle unseres

Patienten sieht folgendermaßen aus:

10 Gasbrand

10 Hämolytische Streptokokken

1 Pseudomonas Aeruginosa

1 Proteus mirabilis

6 Pneumokokken

6 E. Coli

Die Zahlen vor dem Erreger sind die Gewichtung für das Therapierezept. Durch das Trennen und die Vektorisierung beschränkt man sich auf die wesentlichen Signale. Dadurch spart man nicht nur Zeit sondern erhält auch effektivere Therapiesignale. Interessant ist der Bakterienvektor unseres Patienten mit den Herzrhythmusstörungen, der Dysbiose und den lasenbeschwerden. Der Vektor zeigt auf das Herz (6). Bei Überprüfung der einzelnen Bakterien des Vektors produzieren nur alle gemeinsam die Krankheitssymptome. Zwar war Tuberkulinum avis die Ursache der Blasenbeschwerden, doch scheint die Erkrankung nur unter der Mithilfe anderer Bakterientoxine, welche im Hintergrund agieren, zustandezukommen. Wir haben gesehen, daß biophysikalische Heilsignale von ONDAMED und QUINT bei den unterschiedlichsten Erkrankungen einen hervorragenden positiven Einfluß auf das Geschehen haben können. Die Frage, ob letztlich die umfangreiche Austestung von Substanzen, welche dann auch wieder als physikalische Signale gegeben werden überhaupt notwendig ist, läßt sich noch nicht endgültig beantworten. Tatsache ist, daß biophysikalische Signale eindeutig regenierend wirken. Sie heilen umso besser, je spezifischer sie sind. Wir konnten ein inoperables und therapieresistentes Glaukom sowohl mit ONDAMED als auch mit der programmierten QUINT Box in niedrigen Innendruckwerten halten. Heilung erfordert alle Anstrengungen. Im Synergismus der Methoden liegt die Stärke des Therapeuten. Meine Erfahrungen haben gezeigt, daß die Kombination verschiedener Methoden zur Zeit die beste Option darstellt. Irisdiagnostik, bestimmte einheimische Pflanzenmischungen und vor allem Mixturen aus der chinesischen Medizin (American Nutriceuticals) haben sich hervorragend in der Krebstherapie bewährt. Desweiteren spielen Aminosäuren, orthomolekulare Substanzen, Mineralien, die Elemente des Periodensystems und vor allem die Hormone eine bedeutende Rolle, welche durch das QUINT System erfaßt werden können.

Ein weitere Fall mit kombinierter Anwendung verschiedene Methoden:

**Beginnendes Blasen Ca mit bereits jahrelangen Beschwerden
Im Unterbauch.**

**Weitere Beschwerden waren: Herzrhythmusstörungen,
chronische Laryngobronchitis, Leberschmerzen, HWS
Beschwerden:**

Zuerst wurde ein Organstatus durchgeführt.

- a) dabei war das Herz führend
- b) an zweiter Stelle stand die systemische Dysbiose
- c) an dritter Stelle stand eine nicht ausgeheilte Grippe
- d) die Lunge war verantwortlich für die Blasenbeschwerden

Der zweite Schritt betraf die Messung der Microorganismen.

- a) Scarlatinum war verantwortlich für die Störung der Herzfunktion.
- b) Thermibacterium bifidus war verantwortlich für die Dysbiose.
- c) Tuberculinum avis war verantwortlich für die Lungen- und Blasenbeschwerden.

Der dritte Schritt war die Messung der Mineralien. Folgende Stoffwechselstörungen wurden gefunden:

- a) Zink (Herz)
- b) Calcium (Herz)
- c) Gallium metallicum (Blase)

Der vierte Schritt war die Messung der Reaktionsblockaden.

- a) Führend war die RB „Erhängen“, was auf ein bestehendes HWS Syndrom hinweist

Der fünfte Schritt war die Zahn- Kiefer-Messung.

- a) 6er oben rechts (Zahnfistel)
der 6er hat eine Beziehung zum Larynx, zum Pankreas und zum Magen.

Der sechste Schritt betraf die Messung der Radionuclide

- a) Radionuclid Blei 110 (Lunge und Herz). Die Blase war davon nicht Betroffen.

Die Frage, ob Schwermetalle oder Nahrungsmittel für die Herzrhythmusstörungen, die Lungenbeschwerden oder die

Blasenbeschwerden eine Rolle spielen, wurde kinesiologisch abgefragt. Sie spielten keine Rolle. Eine Kontrollmessung bestätigte diese Aussage.

Zum Abfragen von diagnostischen Fragen durch die Kinesiologie:

Man kann davon ausgehen, daß die bioenergetische Wirkung von Medikamenten-Auflegen, Hand Modes und Visualisationen, sowie negativen und positiven Verstärkungssätzen auch in der Induktion von Bewußtseinsfeldern besteht. Diese Methode wird heute weltweit erfolgreich eingesetzt. Sie spart dem Therapeuten viel Zeit.

8. Wegen der unklaren Blasen-Beschwerden wurde der Bakterienvektor gemessen.

**Vektor 6
(10 Gasbrand,
10 Hämolytische Streptokokken,
1 Pseudomonas aeruginosa,
1 Proteus mirabilis,
6 Peumokokken,
6 E.Coli)**

In der Einzelmessung war keiner der Erreger für die Blase/Prostata verantwortlich. Nur in der Gesamtmessung waren diese Erreger für das Geschehen im Unterbauch verantwortlich. Demnach scheint sich die Pathogenität nur bei Anwesenheit all dieser Erreger zu entwickeln. Ähnlich wie in der chinesischen Pflanzenheilkunde, wo eine einzige Pflanze keine Heilwirkungen entfaltet. Wenn man sie allerdings mit anderen Pflanzen mischt, entsteht ein neues Heilmittel.

Zur Erinnerung: als Einzelerreger hatten Wir Tuberkulinum avis für die Blasen-Beschwerden bereits ermittelt. Bezüglich des Gasbranderregers ist zu sagen, daß unser Patient vor Jahren eine unerklärliche schmerzhaft Schwellung der Haut im Unterbauch- Blasenbereich hatte. Mit dieser Schwellung waren von da an die Blasenbeschwerden dauerhaft vorhanden, welche zuvor nur sporadisch aufgetreten waren.

ONDAMED:

Infektion mit Schistosoma haematobium!

Der kombinierte Einsatz der ONDAMED Therapie gegen Schistosoma haem. und der Quint Therapie mit den gefundenen Vektoren beseitigte die Herzrhythmusstörungen und die Blasenbeschwerden. Zusammenfassend kann ich feststellen, daß wir unterschiedliche diagnostische Ergebnisse mit den verschiedenen Systemen erhalten. Meist geben diese aber einen Sinn (siehe Schistosoma bei beg. Blasen Ca. durch ONDAMED Diagnostik). Bei chronischen

Erkrankungen liegt meines Erachtens meist eine Vielzahl unterschiedlicher Faktoren vor, welche scheinbar nur in der Gesamtheit schaden. Gehen wir einmal davon aus, daß wir in jedem Falle nur einen Teil des Geschehens meßtechnisch erfaßt haben, so sind doch die gefundenen Heilsignale sehr spezifisch. Und darauf kommt es an. Wir müssen, und wir können nicht alle Zusammenhänge erfassen, doch je spezifischer die Heilsignale in der Kombination mit der notwendigen elektromagnetischen Energiezufuhr gegeben werden, desto wunderbarer der Heilerfolg.

Heute ermöglichen sowohl unsere Kenntnisse als auch die Technik eine wirksame Behandlung chronischer Krankheiten. Wenn trotzdem der Behandlungserfolg mangelhaft ist, liegt das entweder am Therapeuten oder daran, daß nur eine einzige Methode eingesetzt wurde. Diese ist dann unter Umständen hoffnungslos überfordert. Ist der Therapeut motiviert, dann ist er gefordert, die Diagnostik zu straffen und das Wesentliche der Casuistik herauszuarbeiten. Er wird die Akupunkturmessungen, die Bioresonanztherapie, das Quint System, die Kinesiologie, SEG und das Ondamed System an gut ausgebildete Fachkräfte deligieren müssen. Es verbleiben dann noch die Irisdiagnostik und die homöopathische Repertorisation (Radar), welche integriert werden müssen.

Kurz zu meiner Person:

Seit 30 Jahren praktischer Arzt arbeite ich seit 18 Jahren mit einem gut ausgebildeten Team von 20 Mitarbeiterinnen in einer „Tagesklinik“ in Ostfriesland. Schwerpunkt Biophysikalische Medizin. Zuvor hatte ich ein Stipendium von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und war mehrere Jahre Teil eines Teams für Lungentransplantationen in New York. Meine Aufgabe waren im Wesentlichen die elektronen-mikroskopischen Untersuchungen der transplantierten Lungen. Seit etwa 2 Jahren halte ich in den USA und in Deutschland Vorträge über das Ondamed System.

Die Informationsmedizin ist ein mächtiges Heilmittel in der Hand des Therapeuten. Sie liefert vernetzte Erkenntnisse, welche zur Behandlung von Erkrankungen bisher nicht erhältlich waren. Sie gibt uns Behandlungsmöglichkeiten von bisher nicht gekannter Güte.

Anhang

Es gibt heute eine Vielzahl von wirksamen „Alternativmethoden“ wie: Elektro-Akupunktur nach Voll und Schimmel, Bioresonanz (Bicom, Bruegemann, Vegaselect, Ludwig, **QUINT SYSTEM nach Steiner), STT nach Köhler, Segmentelektrographie nach Heim und Schimmel, Matrixtherapie nach Köhler, Irisdiagnostik nach Deck, Homöopathie (Radar nach Vithoulkas,**

Homöolog nach Kent), Nosodentherapie (Staufen und Heel), Isopathie nach Enderlein, Reflexologie nach Marquard, Mitozan Therapie nach Schruffer, Multicom Therapie nach Köhler, Vegalux nach Mandel, Die Kinesiologie, ein therapeutischer Gigant! Um nur einige Methoden davon zu nennen: Die Analytische Kinesiologie nach Kaeding , Touch for Health, TFH nach Thie, TFT Balance nach Callahan, Psychokinesiologie nach Klinghardt und Keading, Edukinestetik nach Dennisson,) Ozon-Therapie Sauerstoffmehrschritttherapie nach Ardenne, Chinesische Pflanzenkompositionen von American Nutraceuticals, Regeneresen, Allergostop der Firma Vitorgan, potenziertes Eigenblut nach Imhäuser, Bioelektronik Vincent (BEV), Dunkelfeld-Mikroskopie, Prognos, Orthomolekulare Therapie, Chelattherapie (CalziumDiNa EDTA und NatriumEDTA), Infusionstherapien mit Hepa Merz, Vitamin C und DMPS, DMSA und die **ONDAMED Therapie, um nur einige zu nennen.**

Dr.Wolf-Dieter Kessler
Alter Postweg 5-9
26624 Südbrookmerland
Telephon: 04942-2223 und – 3325
FAX: 04942-2741
e-mail: DR.WDG.Kessler@t-online.de
www.dr-kessler.com

Kontaktadresse USA:

1202 Piedmont Rd.
The Rock, Ga. 30285
Phone: 001-770-358-3576
FAX: 001-770-358-6503
e-mail: DR.WDG.Kessler